

König Wilhelm trifft Regelungen für die Abtwahl in Montecassino und bestimmt den Dekan Petrus als interimistischen Verwalter.

Messina, 1174 Mai 30

Montecassino, Archivio della Badia , *Registrum Petri Diaconi* fol.78v Nr.171 E, Abschrift vom Ende des 12.Jh. [C]

E d i t i o n e n : CHALANDON, *Domination II*, S.591-592 in Anm.2

R e g e s t e n : B. — ; Enz. 107; HOFFMANN, *Chronik und Urkunde* II 8 Nr. 171 E ; DELL'OMO, *Registrum* 105 Nr. 171 E.

D 75 ist das älteste der uns im Wortlaut erhaltenen Mandate Wilhelms II., die eine kirchliche Wahl betreffen, und wie alle anderen Beispiele nur abschriftlich überliefert (die ersten drei Zeilen in Abbildung bei DELL'OMO 69 Nr. 39). Der Nachtrag im Register des Petrus Diaconus enthält auch drei Urkunden Alexanders III. und eine Ablaßurkunde des Erzbischofs Roger von Benevent, die alle in dieselbe Zeit gehören, vgl. MANCONE, S.110; HOFFMANN, *Chronik und Urkunde* 110 Nr. 171 A - 171 E.

Der Text enthält Durchführungsbestimmungen für die kirchliche Wahl, die im Vertrag von Benevent (D W I. 12) grundsätzlich geregelt worden war. Die geheime Nomination des Kandidaten und die politische Überprüfung waren bereits 1156 vereinbart worden, was CHALANDON, *Domination II* 591f. leider nicht berücksichtigt hat. Wörtliche Anklänge an D W I. 12 lassen sich jedoch kaum feststellen. Seinerseits hat D 75 allerdings als Vorurkunde für DD 89, 111 und 112 gedient, während in dem zeitlich näherstehenden D 83 für Cefalù die wörtlichen Einflüsse viel geringer sind. Das mag damit zusammenhängen, daß es sich bei Monreale 1176 und Carpineto 1180/81 ebenfalls um Klöster handelt, während in D 83 ein Bischof zu wählen war, wenn auch von einem monastisch organisierten Kapitel. Gegenüber der aus D 5 bekannten Konstitution über die Verwaltung vakanten Kirchengutes sind ebenfalls Unterschiede festzustellen: zwar ist nicht mehr der königliche *baiulus* Verwalter, aber der König bestimmt aus dem Kreise des Konvents den Verwalter, nicht die Körperschaft selbst wie im Falle von D 5. Die königliche Ernennung ist vielleicht auch der Grund für die Reduktion der Zahl der Verwalter : 2 bis 3 im Falle Trani, einer in Montecassino.

Wie in allen Wahlmandaten läßt auch die Narratio von D 75 erkennen, daß der König unmittelbar mit dem Vorgang befaßt wurde : *celsitudini nostre misistis*. Es ging um die Nachfolge des Abtes Dominicus (1171 - 1174), der nach den Angaben der *Annales Casinenses* (ed. DEL RE S.470; SS 19, S.312) im April 1174 gestorben war. Zu Dominicus als Abt von Sambucina vgl. die Vorbemerkung zu D 3.

D 75

Die Ernennung eines interimistischen Verwalters in der Person des Dekans Petrus wurde in Montecassino anscheinend als Designation verstanden. Jedenfalls erfolgte die Wahl des Petrus (Abt 1174 - 1186) nach den Annalen im August, sodaß D 75 vorzüglich in den Zeitablauf paßt. Petrus war schon 1168 - 1171 Administrator für Egidius von Venosa gewesen, der die päpstliche Bestätigung nicht erlangen konnte : vgl. It.Pont. VIII, 184 Nr. * 274; DORMEIER, Montecassino 201 u.ö.; ENZENSBERGER, Kirchenpolitik 406. Ein Zeugnis aus der Amtszeit des Petrus als Dekan ist die von HOLTZMANN, Kanonistische Ergänzungen 126 f. Nr. 166 veröffentlichte Dekretale Alexanders III. im Falle eines gehörnten Ehemannes, der von den Cassineser Mönchen zur Wiederaufnahme seiner beim Ehebruch erappten und dann geflohenen Frau gezwungen werden sollte und dagegen an den Papst appelliert. Die Ansicht von B. RUGGIERO, Note in margine 13ff.(= DERS., Potere 53ff.), nur innere Wirren in Montecassino hätten die Einmischung des Königs ermöglicht und eine systematische Einflußnahme der normannischen Könige auf die kirchlichen Wahlen sei zu bestreiten, dürfte durch ENZENSBERGER, Kirchenpolitik 402-412 widerlegt sein; ähnlich auch HOUBEN, Malfattori 90f. und SCHLICHTE, Wilhelm II. 141f.

Über den Notar läßt sich nichts Konkretes sagen. Die Datierung enthält der Mandatform entsprechend keine Jahresangabe. Nach der Indiktion ist D 75 zu 1174 zu setzen, da 1189 aus sachlichen Gründen nicht in Frage kommt.

Guilielmus , Dei gratia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue, venerabili Casinensi conventui, fidelibus suis, salutem et dilectionem. Litteras^a honestatis vestre, quas celsitudini nostre^b misistis, vidimus et de obitu venerabilis abbatis vestri tanquam fidelis nostri doluimus. Quod autem per easdem litteras maiestati nostre supplicastis, quatinus de pastoris substitutione vobis provideremus, attendentes ne, si diutius monasterium pastore vacat, tam in spiritualibus quam in temporalibus posset incurrere detrimentum, vobis de pastore misericorditer duximus providendum. Mandamus itaque et precipimus vobis, ut insimul conveniatis et habito inter vos consilio, invocata gratia spiritus sancti, pari voto et unanimi desiderio et secreto nominetis inter vos aliquam personam de conventu vestro que sit fidelis et de genere fidelium nostrorum orta, honesta, religiosa, litterata et ad regimen ipsius monasterii sufficiens et idonea. De qua non electionem^c, sed secretam vestris personam illam nostre magnificentie significetis, et sic maiestas nostra cognita petitione et unanimitate vestra decenter, prout convenerit, de electione ipsa statuet et ordinabit. Ipsi autem confratres vestri qui ad curiam nostram pro hoc venturi sunt, veniant premuniti litteris et auctoritate omnium vestrum, ut si forte persona ipsa, quam nominaveritis, non fuerit ad electionem

D 75

admissa, liceat eis vice et loco omnium vestrum aliam personam in conspectu nostro nominare pro electione facienda. Et si de persona illa quam nominaverint in conspectu maiestatis nostre, fuerit electio celebrata, vos omnes electionem ipsius stabilem et ratam habebitis. Preterea mandamus et precipimus vobis, ut interim, donec predicto monasterio et vobis de pastore provideatur, de procuratione et amministrazione rerum ipsius monasterii tam intrinsecus quam extrinsecus et de omnibus que spectant ad salutem animarum vestrarum intendatis Petro decano vestro, fideli nostro, ad honorem et fidelitatem nostram et salutem et commodum et honorem ipsius monasterii. Data^d Messane xxx^o die mensis Madii, septime indictionis.

^a **Licteras C.**

^b ***fehlt C.***

^c **electione C.**

^d **Dat. C.**